



PRESSEMITTEILUNG

Nr.219/GP

18.08.2021

7-Tage-Inzidenz bei Geimpften in Bayern derzeit nur bei 5,75 pro 100.000 Einwohner - Gesundheitsminister Holetschek: Aktuelle Daten zeigen, wie wichtig Impfungen im Kampf gegen die Corona-Pandemie sind

Aktuelle Daten aus Bayern zeigen einen klaren Trend, dass Corona-Impfungen die Inzidenzzahl deutlich absenken. Darauf hat **Bayerns Gesundheitsminister Klaus Holetschek** am Mittwoch hingewiesen. Der Minister betonte: „Derzeit (Stand 17.08.) liegt die 7-Tage-Inzidenz bei Ungeimpften in Bayern bei 58 pro 100.000 Einwohner. Dagegen beträgt sie bei Geimpften in Bayern nur 5,75 pro 100.000 Einwohner. Das zeigt, wie wichtig Impfungen im Kampf gegen die Corona-Pandemie sind – auch für eine Rückkehr zu möglichst vielen Freiheiten und mehr Normalität.“

Holetschek fügte hinzu: „In Bayern sind mittlerweile mehr als 7,4 Millionen Menschen vollständig geimpft. Die Impfquote liegt damit bei rund 56,5 Prozent. Doch die Inzidenzen steigen wieder. Aktuell (18.08.) liegt die 7-Tage-Inzidenz in Bayern schon bei 31. Vor nur einer Woche (10.08.) lag die 7-Tage-Inzidenz noch bei 16. Wir müssen weiterhin mit Vorsicht und Umsicht agieren. Außerdem gelten weiterhin die bekannten AHA-L-Regeln, die ein möglichst hohes Schutzniveau sicherstellen sollen.“

Der Minister betonte: „Die beginnende vierte Welle zeichnet sich unverkennbar ab. Klar ist auch: Die Infektionszahlen werden – auch aufgrund der besonders ansteckenden Delta-Variante – insbesondere bei ungeimpften Menschen deutlich steigen. Zeitversetzt werden dann auch aus dieser Gruppe Menschen in die Krankenhäuser eingeliefert.“

Holetschek erläuterte: „Ein voller Impfschutz ist nicht nur eine verantwortungsvolle Entscheidung für die eigene Gesundheit, sondern schützt auch das Gesundheitssystem vor einer Überlastung. Die Entscheidung sich nicht impfen zu lassen, führt im Einzelfall genau zum Gegenteil. Für mich steht außer Frage, dass sich künftige Parameter stärker an der konkreten Belastung des Gesundheitssystems, also der Krankenhäuser, und an der Frage des individuellen Impfschutzes orientieren müssen.“

Der Minister unterstrich: „Ich appelliere an alle, die bisher noch gezögert haben: Lassen Sie sich impfen! Gehen Sie ins Impfzentrum, zum Arzt oder nutzen Sie



eine unserer zahlreichen mobilen Impf-Aktionen. Der Vergleich der Inzidenzen zeigt deutlich: Die Impfung schützt Sie und Ihre Mitmenschen. Wichtig ist mir auch dieser Hinweis: Ein Impfdurchbruch ist zwar nicht völlig auszuschließen (derzeit etwa 0,03 Prozent der rund 7,4 Millionen vollständig Geimpften in Bayern), verläuft aber in der Regel selbst bei vulnerablen Gruppen mild.“